

Teil I

0.	Einleitung	S.	13
I.	Theoretische Aspekte einer integrativen Analyse realistischer Erzählformen	S.	22
I.1.	Über den Zusammenhang von Produktions-, Darstellungs- und Rezeptionsästhetik	S.	22
I.2.	Entwurf eines systemtheoretischen Analysemodells	S.	39
II.	Dominante gesellschaftliche Geistesströmungen und Ideologien vor und während der Zeit des Kaiserreiches Wilhelms II. in ihrem sozioökonomischen Kontext	S.	73
II.1.	Funktionelle Aspekte des Orientierungsrahmens	S.	73
II.2.	Der Liberalismus in Deutschland: Vom praktischen Ideal zur pragmatischen Ideologie	S.	84
II.3.	Der Positivismus: Sein Aufkommen als Signum bürgerlicher Herrschaft	S.	99
II.4.	Der Sozialdarwinismus als herrschaftslegitimierende Ideologie im Kaiserreich Wilhelms II.	S.	116
II.5.	Zur Philosophie Nietzsches	S.	133
II.5.1.	Besonderheiten der Rezeption	S.	133

II.5.2.	Die Lehre vom 'Willen zur Macht' als mögliches Deutungszentrum von Nietzsches Schriften	S. 144
II.5.3.	Konsequenzen für eine kritische Wertung der Geschichtsmächtigkeit Nietzsches	S. 156
III.	Heinrich Manns Reflexion gesellschaftlicher Wirklichkeit - Zur Entwicklung seiner weltanschaulichen, politischen und literarischen Positionen	S. 176
III.1.	Zur forschungsgeschichtlichen Problematik der Entwicklungsgeschichte Heinrich Manns	S. 176
III.2.	Idealistisch motiviertes Außenseitertum als Reaktion auf die Erfahrung gesellschaftlicher Wirklichkeit	S. 194
III.3.	Bewußte Differenzierung von individueller und sozialer Perspektive: "Haltlos"	S. 222
III.4.	Konsolidierung des dualistischen Weltbildes, philosophisch legitimierte Trennung von individueller und sozialer Perspektive: "In einer Familie"	S. 241
III.5.	Über die lebenspraktische Anwendung der Trennung von individueller und sozialer Perspektive zu ihrem Widerruf: Heinrich Manns Beiträge in der Zeitschrift "Das Zwanzigste Jahrhundert"	S. 288
III.5.1.	Zu den Rahmenbedingungen von Heinrich Manns journalistischer Tätigkeit	S. 288
III.5.2.	Phänomenologische Sozialkritik und ständisch-monarchisches Gesellschaftsmodell	S. 302
III.5.3.	Das dualistische Menschenbild: Grundlage der Aufgabe des 'Systems der Verdummung der Massen' und Voraussetzung zur Behauptung des moralistischen Ideals	S. 313

III.6.	Vom Ende der Kunstperiode: Heinrich Manns Suche nach der Einheit von literarischer und ideeller Identität	S. 323
III.6.1.	Zur Tradition der Literaturkonzeption im Frühwerk Heinrich Manns	S. 323
III.6.2.	Zur literarischen Konzeption des Frühwerkes	S. 344
III.6.3.	Realistische Gesellschaftssatire als Ausdruck beginnender weltanschaulicher Neuorientierung: "Im Schlaraffenland"	S. 368
III.6.3.1.	Realistische Grundlagen des Romans	S. 373
III.6.3.2.	Zur realistischen Funktion des Romans	S. 397
III.7.	Heinrich Manns Suche nach der Einheit von individueller und sozialer Identität	S. 428
III.7.1.	Kritische Reflexion der 'unio mystica' mit Nietzsche: "Das Wunderbare"	S. 438
III.7.2.	Selbstkritische Parodie der l'art pour l'art: "Pippo Spano"	S. 463
III.7.3.	Entscheidung zur Tat: "Zwischen den Rassen"	S. 483
III.8.	Zur Bedeutung der Essayistik im Verhältnis zur Romankonzeption	S. 509

Teil II

IV.	Intellektuelle Politik und ihr Scheitern: Die Kaiserreich-Trilogie	S. 530
IV.1.	Kontinuität und Wandel im Welt- und Gesellschaftsbild Heinrich Manns	S. 533

IV.2.	'Was die Vornehmen erfinden, bekommt erst seinen schließlichen Sinn, wenn es bei den Kleinen anlangt': "Der Untertan"	S. 550
IV.2.1.	Der Untertan als Herrenmensch: Literarische Reflexion Nietzsches und seiner Wirkung	S. 550
IV.2.2.	Zur realistischen Funktion des Romans	S. 568
IV.3.	Verschmelzung von Mythos und gesellschaftlicher Wirklichkeit: "Die Armen"	S. 579
IV.3.1.	Zu Genese und Konzeption des Romans	S. 581
IV.3.2.	Zur Bedeutung Nietzsches in dem Roman "Die Armen"	S. 588
IV.3.3.	Anmerkungen zur Verarbeitung von Wirklichkeitserfahrung in den "Armen"	S. 610
IV.4.	Literarisch-philosophische Reflexion von Kaiserreich und Republik: "Der Kopf"	S. 621
IV.4.1.	Zur konzeptionellen Bedeutung Nietzsches für den Roman	S. 625
IV.4.2.	Zur Dialektik von Individualperspektive und literarischem Stil	S. 640
IV.4.3.	Sozialdarwinistische Realität und intellektuelle Moral: Zur Symbolfunktion des Prologs	S. 647
IV.4.4.	Konstitutive Elemente der Figuren- und Handlungskonstruktion	S. 662
IV.4.5.	Synchronisierung von Kaiserreich und Republik: Die "Generalagentur für das gesamte Leben"	S. 683
IV.4.6.	'Der Weg des Geistes unter den Menschen': Das Scheitern individueller Systemüberwindung	S. 704
IV.4.6.1.	Widerspruch zwischen Ideal und Realität	S. 704

IV.4.6.2.	Korrumpierung des Ideals innerhalb der bestehenden Gesellschaft	S. 722
V.	Schlußbemerkung	S. 738
VI.	Anmerkungen	S. 742
V .	Anhang	S. 882
VIII.	Literaturverzeichnis	S. 888